

Die Akte "Speedies@Berlin Marathon 2008"

In den letzten 7 Monaten fielen 3 Verdächtige - im folgenden Bericht Running Z., Präsident F. und Coaching H. genannt - durch regelmäßiges Training und verdächtige Teilnahmen an Lauf- und Triathlonbewerben auf. Es lag hinsichtlich der zeitlichen Abfolge der wiederholten Maßnahmen der dringliche Verdacht vor, daß die genannten drei Objekte am 28. September 2008 aktiv werden.

Zielobjekt: Berlin Marathon 2008.

Aus diesem Grund erfolgt an dem angeführten Datum eine durchgehende Beobachtung der verdächtigen Personen - somit gilt die Akte Speedies@Berlin- Marathon 2008 als eröffnet.

Donnerstag, 25.9.

18.52: Coaching H., Präsident F. und Running Z. betreten in Berlin Tegel deutschen Boden. Die Stimmung wirkt auf den ersten Blick gut und sehr zuversichtlich, ihr geplantes Ziel zu erreichen. Auffällig: Objekte Kaiser F. und Running Z. weisen beim 2. Hinsehen angespannte Züge auf.

Keine weiteren, nennenswerten Vorkommnisse.

Freitag, 26.9.

9.41: Verdächtige nehmen U-Bahn in Richtung Stadtmitte. Gelungenes Täuschungsmanöver von Präsident F. - trennt sich völlig unerwartet von der Gruppe und fährt zurück ins Hotel um verdächtigen, gelben Gegenstand hektisch im Rucksack zu verstauen. Nachforschungen ergeben, daß es sich dabei um den Zeitzünder handelt, der vermutlich für die Aktivitäten am 28.9. verwendet werden soll.

10.21: Zusammentreffen der 3-er Gruppe vor dem Brandenburger Tor. Running Z. verfolgt genauest blaue Markierung am Boden. Vermutlich Erkundung des geplanten Fluchtweges.

12.34: Eintreffen des 3er Konklomorats im Berliner Kabelwerk. Bereits mehrere 1000 Verdächtige des ähnlichen "Schlages" haben sich hier versammelt. Möglicher geheimer Erfahrungsaustausch wird überprüft. Wie sich hier herausstellt ist auch Running Z. im Besitz eines gelben Zeitzünders. Anscheinend Aktivierung der beiden Zünder um 13.19. Coaching H. gibt sich - wie bereits in den Wochen und Monaten zuvor - als genauester Beobachter und Berater und erschwert dadurch die laufende Observierung.

Samstag, 27.9.

10.07: 3-er Gruppe begibt sich gut getarnt zur Strasse des 17. Juni und mischt sich völlig unerkant zur Auskundschaffung unter bereits bekannte Wiederholungstäter. Verdacht auf Endbesprechung für 28.9. Zustand der Objekte:

Präsident F. wirkt gut gelaunt, jedoch etwas Gedankenabwesend. Dürfte von gegengeschlechtlichem Objekt während der Nahrungsaufnahme am Morgen irritiert worden sein.

Aufgrund von Enttarnungsverdacht, Observationsperson umgehend entfernt. Running Z. auffällig redemüde, sehr konzentriert, teilweise nervös, gegen Ende des Tages rote Wangen. Coaching H.'s Verhalten ist unauffällig. Wirkt ebenfalls sehr konzentriert, dürfte sich genauest auf seine Rolle einstellen, was auf die detaillierte Spionage an drei gut einsichtigen Beobachtungspunkten zurückzuführen sein dürfte.

19.38: Die drei Verdächtigen treffen sich zur Nahrungsaufnahme im Restaurant Phuket. Während Präsident F. und Coaching H. entspannt Fernöstliches speisen, begnügt sich Running Z. mit ordinärem Reis. Objekte führen anschließend letzte, geheime Lagebesprechung durch. Nervosität spiegelt sich wider, jedoch wirkt Gruppe sehr zuversichtlich, das geplante Ziel zu erreichen.

Sonntag, 28.9.

7.06: Verdächtige verlassen Unterkunft und tauchen rasch in die Menge von abertausenden, weiteren Verdächtigen ein. Wetterverhältnisse: Sonnenschein, 12°. Aufgrund der zufriedenen Gesichter scheinbar beste Voraussetzungen für geplante Aktivität.

7.42: 3er-Gruppe trennt sich. Präsident F. sucht zuerst nördlichen Teil des Tiergartens auf und begibt sich anschließend gut getarnt in Richtung Strasse des 17. Juni. Geplanter Einstieg zur Strasse ist nicht möglich, bereits mehrere tausend Mitkämpfer haben sich vor"gedrängt". Running Z. begibt sich in den westlichen Teil des Geländes. Durch ein geschicktes Ablenkungsmanöver wird es ihr möglich sich von der Masse der Mitstreiter abzusetzen und sich in einem gesicherten Bereich nahe der geplanten Startzone zu positionieren. Coaching H. verläßt das Areal und nimmt seinen Beobachtungspunkt bei KM 10 ein.

9.00: Erster Schuss fällt. Running Z. flüchtet mit den ersten rund 9.000 Verdächtigen. Präsident F. gelingt die Flucht erst nach dem 2. Schuss rund 13 Minuten später.

9.47: 1. Blickkontakt zwischen Coaching H. und Running Z. Operation scheint minutiös im Plan zu sein.

10.37: 2. Treffpunkt der Verdächtigen Coaching H. und Running Z. bei KM 21. Weiterhin auf geplantem Kurs - scheint fast zu schnell zu gehen.

11.08: Präsident F. passiert Coaching H. am vereinbarten Treffpunkt bei KM 21. Auffällige V-ictory Pose weist auf planmäßige Durchführung hin. Oder sind weibliche, unbekannte Objekte gemeint??

Wichtiger Hinweis: Aufgrund durchgehender Abschottung der zu Beobachtenden auf der gesamten Strecke durch rd. 1 Mio. Berlinern, gestaltet sich eine durchgängige Observierung sehr schwierig. Den Verdächtigen scheint diese Tatsache äußerst gut zu gefallen, sie scheinen dadurch noch schneller voranzukommen.

11.51: Running Z. erreicht zum 3. Mal wie geplant den Treffpunkt mit Coaching H. bei KM 37 - just in Time. Wirkt nach wie vor sehr sicher, jedoch die Anstrengungen der letzten 3 Stunden sind ihr schon leicht anzumerken. Coaching H. wirkt sehr zufrieden, startet nach Passierung geplanten 5Km Sprint zum Brandenburger Tor.

12.06: Running Z. passiert Km 40. Scheint nun zu realisieren, daß Umsetzung des Schlachtplanes zu 100% möglich ist. Startet sehr konzentriert in die Schlussphase.

12.14: Detailliert geplante Operation scheint zu glücken. Lt. nachträglich erhaltener Pläne, war eine "Durchlaufung" des Brandenburger Tors auf die Sekunde genau erfolgt.

12.16: Zeitzünder am Bein von Running Z. schlägt an. Operation "3:15:23" - wie aus ausgeforschten Unterlagen hervorgeht - wurde zu 100% umgesetzt.

13:12: Zeitzünder von Präsident F. schlägt nun ebenfalls an, geplante Operation wurde anscheinend in "3:59:45" erfolgreich umgesetzt.

17.32: Verdächtige leeren gelbe Flüssigkeit in sich hinein. Mögliche Vernichtung der Informationen???

Dienstag, 30.9.

Verdächtige kehren von Berlin Tegel über Wien Schwechat nach Hütteldorf bzw. Klagenfurt zurück. Wirken sehr zufrieden und fröhlich. Da jedoch eine Wiederholungstat nicht auszuschließen ist (Mitläufer berichten bereits von neuen Trainings- und Wettbewerbsplänen), wird eine Observierung fortgesetzt.